

FaGe Lehrjahr 1 Quartal 2
Fach SW Situation A2

Handlungskompetenzbereich	Umsetzen von Professionalität und Klientenzentrierung
Handlungskompetenz	Beziehungen zu Klientinnen und Klienten sowie deren Umfeld professionell gestalten.
Situationskreis	Alle Situationen im Umgang, in der Interaktion und der Zusammenarbeit mit Klientinnen und Klienten, deren Beziehungsumfeld und mit dem beruflichen Umfeld.
Lernziele	Die Lernenden lernen die Grundlagen der Sprachentwicklung kennen. befassen sich mit Ablauf und Ergebnis des Experiments von Harry Harlow mit Rhesusaffen beschreiben Hospitalismus und warum es bei Kindern dazu kommen kann. lernen das Experiment von Mary Ainsworth und die 4 Bindungstypen kennen beschreiben das Verhalten von Kindern im jeweiligen Bindungstyp erklären den Zusammenhang zwischen Feinfühligkeit und Bindungstyp mit einem Beispiel nennen Beispiele dafür, wie an der Veränderung eines Bindungstyps gearbeitet werden kann.
Hinweise zum Unterricht für Lehrpersonen	Die Funktion von Kommunikation in Alltagssituationen anhand des Einweg- und Zweiwegkommunikationsmodell wie auch den vier Seiten einer Nachricht (Schulz von Thun) analysieren und beschreiben können. Zwischen verbaler, paraverbaler und nonverbaler Kommunikation (insbesondere Körpersprache und Gesichtsausdruck) unterscheiden. Verbale und nonverbale Techniken des aktiven Zuhörens repetieren, verschiedene Fragetypen kennen, in Gesprächssituationen gezielt einsetzen und erläutern, was gute Rückmeldungen kennzeichnet.

FaGe Lehrjahr 1 Quartal 2
Fach SW Situation A2

Handlungskompetenzbereich Umsetzen von Professionalität und Klientenzentrierung

Querhinweise BGS Lehrbuch A: S. S. 54-57, 59-62, 67-72

Querverweis Modellehrgang A.1: Rechte und Pflichten
 A.3: Dokumentation
 A.4: Kultur, Religion usw.